

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1891 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer*)

- | | | |
|-------|-------|---|
| 2) | 2000 | imprägnirte Stangen von 8 m. Länge. |
| 3) | 2500 | " " " " " 10 " " |
| 12) | 2000 | kleine verzinkte Spitzträger. |
| 15) | 40000 | " " Seitenträger. |
| 16) | 30000 | große " " " " " " " |
| 19) | 200 | verzinkte Seitenträger mit Klammern für Eisenstangen. |
| 25) | 3000 | kleine verzinkte Mauerträger Nr. 1. |
| 26) | 3000 | " " " " " Nr. 2. |
| 27) | 2000 | verzinkte Holzträger. |
| 29) | 2000 | " " Ankernägel. |
| 33) | 1000 | " " Stützenschrauben. |
| 36) | 800 | " " kleine Ankerseilschrauben mit Muttern. |
| 40) | 200 | " " große " " " " " |
| 44) | 30000 | Porzellan-Isolatoren Nr. 1. |
| 45) | 10000 | " " " " " Nr. 2. |
| 47) | 20000 | " " " " " Nr. 4. |
| 50) | 30000 | " " " " " Nr. 7. |
| 54) | 100 | kg. verzinkten, sehr weichen Eisendraht von 1 mm Durchmesser. |
| 55) | 2000 | " " " " " " 1,5 " " |
| 56) | 80000 | " " " " " Eisendraht von 3 mm Durchmesser. |
| 58) | 3000 | " " " " " " 5 " " |
| 59) | 5000 | " " " " " Stahldraht " 2 " " |
| 61) | 15000 | " " Hartkupferdraht von 1 1/4 mm. Durchmesser. |
| 62) | 30000 | " " " " " " 2 " " |
| 63) | 20000 | " " " " " " 3 " " |
| 65) | 300 | " " Bronzefindedraht " 1 " " |
| 65 b) | 100 | " " weichen Bronzelöthdraht von 1 mm. Durchmesser. |

*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses der Telegraphenverwaltung.

Nummer.

- 261) 25 dreilamellige Kettenwechsel.
 263) 5 fünflamellige
 278 d) 15 Nummerkästchen à 2 Nummern und 1 Schlußklappe.
 279) 40 " " 3 " " 1 " " für ein-
 fache Drähte.
 290) 5 Tableaux für Centralstationen à 5 Nummern, 2 Schlußklappen
 und 5 Stöpseln.
 292) 10 dito à 15 Nummern, 2 Schlußklappen und 5 Stöpseln.
 301) 15 Wechselgestelle à 50 Nummern.
 310) 150 Wechsel à 1 Knopf mit vernickelten Schrauben.
 311) 200 " à 2 Knöpfe " " "
 315) 10 Hughesische.
 316) 12 Hughesstühle.
 317) 30 kleine Stehtische.
 319) 5 kleine Sitztische.
 324) 1300 Wandbretter mit Batterie Kästchen à 1 Element.
 325) 1300 " " " " 2 Elemente.
 330) 8000 kg. Papierrollen.
 331) 200 Fläschchen blaue Farbe.
 332) 200 " schwarze Farbe.
 376) 5000 Doppelschnüre von 90 cm. Länge.
 377) 200 " für Theilertelephone.
 379) 50 " von 178 cm. Länge.
 383) 300 einfache Schnüre von 190 cm. Länge.
 386) 50 Stöpsel für Multipelgestelle.
 387) 10 " " Tableaux.
 408) 1200 Scharniere mit Lappen für Blakemikrophone.
 409) 300 Schließchen mit Schild " "
 419) 300 Blitzstifte für Magnet-Induktoren. "
 420) 50 Scharniere mit Lappen für Magnet-Induktoren.
 421) 50 Glockenständer mit Schienen.
 422) 60 Glockenschalen à 7 cm.
 423) 60 " " 8 "
 431) 200 Unterlagscheibchen à 2 cm.
 435) 2500 kleine Kontaktschienen.
 436) 5000 Kontaktklemmen.
 438) 2000 Telephongabeln.
 440) 50 große flache Pinsel.
 441) 100 kleine runde Pinsel.
 443) 200 Putzleder.
 445) 10 Bünde Putzhölzchen.
 448) 500 Bogen Schmirgelpapier, extra fein.
 448 b) 400 " " " fein.
 448 c) 500 " " " mittelfein.
 450) 300 Bogen Glaspapier, fein, Nr. 00.
 450 b) 300 " " " mittelfein, Nr. 1.
 450 c) 300 " " " grob, Nr. 3.
 453) 30 kg. Schmieröl für Hughesapparate.
 455) 150 mittelgroße Schraubenzieher.
 456) 200 kleine Schraubenzieher.
 457) 80 Winkelschraubenzieher.
 459) 50 kleine Doppelzangen.
 460) 12 Rundzänglein.
 461) 30 Flachzänglein.

Nummer.

462)	12 ordinäre Kneipzangen.
463)	12 schräge Kneipzangen.
464)	6 Beißzangen.
465)	6 Pincetten.
467)	5 kleine Werkzeugbestecke.
468)	15 große
473)	10 Schraubenziehereinsätze.
478)	10 Handsägen.
479)	5 Fuchsschwanzsägen.
491)	100 Batteriekästchen für 2 Elemente.
497)	200 Einsatzkästchen.
498)	200 Tragbretter.
499)	1000 Gläser für Kohlenzinklelemente.
500)	4000 Zinkplatten " "
501)	2000 Kohlencylinder " "
506)	500 Gläser " Callaudelemente.
507)	2500 Zinkcylinder " "
508)	500 Kupferplatten " "
511)	500 Zinkcylinder " Fleischerlemente.
512)	200 Messingbügel " "
517)	1000 Thonisolatoren " Leclanchéelemente.
518)	5000 Gummiringe " "
519)	3000 Gläser für Leclanché-Barbieremente.
525)	3500 Batterieklemmen.
531)	1500 kg. Kupfervitriol.
532)	10 " Bittersalz.
533)	1000 " Salmiaksalz.
536)	40 " Quecksilber.
541)	30 " Stearin.
542)	100 " Schwefelsäure.
544)	50 " Salpetersäure.
547)	200 Reissbürsten.
555)	20000 m. Einführungsdraht.
556)	75000 m. Stationsdraht.
557)	40000 m. Erd- und Batteriedraht.
573)	300 m. Kupferdraht à 7 mm.
576)	800 kg. $\frac{3}{4}$ mm. dickes Kupferblech. Tafeln à 1×2 m.
578)	5000 kleine lakirte Krampen.
578 b)	100 kg. mittelgroße lakirte Krampen.
579)	200 m. Isolirschlauch.
582)	20 Tafeln für Telegraphenbüreaux, deutsch.

Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch in Zimmer Nr. 78 des Postgebäudes in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **15. Dezember 1890** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 15. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

3. Kautio.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebnahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautio von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 31. März, 30. April, 31. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 31. August und 30. September gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens $\frac{1}{7}$ der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Centralmagazin eintreffen.

Für verspätete Ablieferungen wird per Tag Verspätung $\frac{1}{2}\%$ des Ankaufspreises in Abzug gebracht. Als verspätet wird eine Ablieferung auch dann betrachtet, wenn bei rechtzeitiger Ablieferung das Material wegen mangelhafter Qualität zurückgewiesen werden muß.

6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1891 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1891 auszuführen.

8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 29. November 1890.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:

Rothen.

Stelle-Ausschreibung.

Beim administrativen Inspektorat des schweizerischen Eisenbahndepartements ist die Stelle eines **Gehülfen** neu zu besetzen, welcher vornehmlich mit der Kontrolle der Tarife und Reglemente sich zu beschäftigen hätte. Bewerber, welche neben Erfahrungen auf dem Gebiete des Tarifwesens über juristische Kenntnisse zu verfügen hätten, würden den Vorzug haben. Die Besoldung kann bis auf Fr. 3000 im Jahr betragen.

Anmeldungen sind bis zum **15. Dezember d. J.** an das Departement einzusenden.

Bern, den 22. November 1890.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement
Abtheilung Eisenbahnwesen.

- 2) Packer und Briefträger in Brunnen (Schwyz). Anmeldung bis zum 5. Dezember 1890 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 3) Postkommis in Zürich.
- 4) Packer beim Hauptpostbureau Zürich.
- 5) Posthalter in Thal (St. Gallen).
- 6) Briefträger in Hätzingen (Glarus).
- 7) Telegraphist in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Dezember 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Zezwyl (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Dezember 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 9) Telegraphist in Thal (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Dezember 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.



Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 48.

Bern, den 29. November 1890.

I. Allgemeines.

627. (^{48/90}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 23. November 1890 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,¹⁸²⁹ Franken.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

628. (^{48/90}) Allgemeine Tarifvorschriften und Güterklassifikation der schweizerischen Reformtarifbahnen, vom 1. September 1888. Interpretation.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß unter dem in der schweizerischen Güterklassifikation Position 110 (Erde, gewöhnliche etc.) genannten Artikel „Thon“ auch „feuerfeste Erde (Chamotteerde)“ zu verstehen und letztere daher bei loser Verladung oder Verpackung in Säcken zu den Sätzen des Spezialtarifes III, bezw. der Stückgutklasse 2 zu taxiren ist.

Luzern, den 27. November 1890.

Direktion der Gotthardbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

C. Transitverkehr.

629. (48/90) *Theil I der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888. Ergänzung.*

Wir machen bekannt, daß der Artikel „Olivenholz“ mit folgender Klassifikation in das deutsche Waarenverzeichnis einbezogen wird:

Deutsch-schweizerische Klassifikation					Italienische Klassifikation											
2		I a		I b		—		—		VI		24		8		58

Luzern, den 25. November 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

630. (48/90) *Interner Personen- und Gepäcktarif der schweizerischen Centralbahn, vom 1. Juli 1886. Nachtrag III.*

Mit dem 1. Januar 1891 tritt zu obenerwähntem Tarife ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend Transportbestimmungen und Tarif für Arbeiter-Abonnemente in III. Wagenklasse, wodurch der Nachtrag II vom 1. Oktober 1890 aufgehoben und ersetzt wird.

Dieser Nachtrag kann auf unsern Stationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 26. November 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausnahmetaxen.

631. (48/90) *Abonnementstaxen Rätterschen-Winterthur.*

Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1890 ab und für die Dauer des Winterfahrplanes werden neben den bereits bestehenden Abonnements für die Hin- und Rückfahrt in den Zügen Nr. 20 und 21 von Rätterschen nach Winterthur und zurück besondere, je für einen Kalender-Monat gültige Abonnementskarten III. Klasse ab Rätterschen nach Winterthur zur Taxe von Fr. 3 ausgegeben, welche ausschließlich zur Fahrt im Morgen-Lokalzug Nr. 20 von Rätterschen nach Winterthur berechneten.

St. Gallen, den 26. November 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

632. (^{48/90}) *Interner Gütertarif der V S B, vom 1. Januar 1890. Ermäßigung der Camionnagetaxen für Mehls Transporte ab Station Uznach.*

Für Mehlsendungen jeden Gewichts ab der Station nach der Ortschaft Uznach kommt künftig eine Taxe von 21 Cts. per 100 kg. zur Anwendung.
St. Gallen, den 26. November 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

633. (^{48/90}) *Ausnahmetarif für Eier Galizien — Schweiz, vom 1. Oktober 1890. Aenderung der Schnittsätze für St. Gallen.*

In dem am 1. Oktober 1890 in Kraft getretenen Ausnahmetarif für die Beförderung von Eiern etc. aus Galizien nach der Schweiz erfahren die Schnittsätze für St. Gallen, Seite 8, eine Ermäßigung von 2 bezw. 3 Cts. und betragen nunmehr:

Nach oder von	Bis zum Schnittpunkte Wagenladungen von					
	5000 kg.					10 000 kg.
	Frachtsätze pro 100 kg. in Centimes					
	a	b	c	d	e	a—e
St. Gallen . . .	452	460	468	476	484	437

St. Gallen, den 26. November 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

634. (^{48/90}) *Theil VI der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1886. Kündigung und Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Taxen.*

Der Ausnahmetarif für Kohlen von böhmischen und österreichischen Stationen nach der Schweiz (Theil VI der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandstarife), vom 1. Oktober 1886, tritt auf 28. Februar 1891 außer Kraft. Die laut unserer Bekanntmachung unter Nr. 589 im Publikationsorgan Nr. 43 vom 25. Oktober 1890 auf 31. Januar 1891 gekündeten, in obengenanntem Tarif enthaltenen Frachtsätze für die Stationen Bregenz, Holzleithen, Schrambach und Zeltweg verbleiben ebenfalls noch bis zu erstgenanntem Datum in Wirksamkeit.

Ueber die an deren Stelle tretenden neuen Tarife wird später besondere Publikation erlassen.

Zürich, den 27. November 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

635. (^{48/90}) *Tarif für den bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischen Güterverkehr, vom 1. Dezember 1884. Berichtigung des Nachtrages VI.*

Im Nachtrag VI zum Gütertarif Bayern-Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz, vom 1. Dezember 1884, sind folgende Taxen zu berichtigen:

	Unrichtig	Richtig
Seite 5 Basel-Kolbermoor A ²	222	322
Seite 11 Konstanz-Großhesselohe A ¹	114	214
Seite 25 Schaffhausen-Kempten A ²	177	165

Zürich, den 26. November 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

636. (^{48/90}) *Gütertarif Eydtkuhnen-transit — deutsche und niederländische Bahnen, vom 1. Januar 1889. Anhang II, vom 1. Februar 1890. Neuausgabe.*

Auf den 1. Januar 1891 wird Anhang II zum Eydtkuhner Transitgütertarif, vom 1. Februar 1890, aufgehoben und durch einen neuen Tarif ersetzt.

Karlsruhe, den 20. November 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

637. (^{48/90}) *Ausnahmetarif für Holz deutsche Bahnen — französische Ostbahn, vom 1. Dezember 1885. Neuausgabe.*

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1890 wird ein neuer Holz-Ausnahmetarif für den deutsch-französischen Verkehr eingeführt, durch welchen der seit 1. Dezember 1885 bestehende gleichnamige Tarif aufgehoben und ersetzt wird. Durch den neuen Tarif treten für den Verkehr gewisser Stationen Frachterhöhungen ein. Soweit dieß bei badischen Stationen der Fall ist, bleiben die bisherigen billigeren Sätze noch bis Ende dieses Jahres in Kraft.

Karlsruhe, den 17. November 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Interner Gütertarif der badischen Staatsbahnen, vom 20. Mai 1890. Mit Wirkung vom 1. Dez. 90 wird unter Ziffer XII, 1 der besondern Zusatzbestimmungen zum Nebengebührentarif folgende Bestimmung aufgenommen:

„Für die Benutzung des Krahnens zur Ver- oder Entladung einer Langholzsending, für welche 2 Wagen verwendet werden, wird nur die einfache Gebühr erhoben, also für das Wagenpaar Mk. 2.“ Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb., Blatt 61, v. 15. Nov. 90.

Nachweisung der im Monat Oktober 1890 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten					5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:						15. Ursache der Verspätungen.				16. Procente:		17. Anschlüsse wurden versäumt:		29. Zugs-kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	30. Achs-kilometer.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:												
			7. fahrplanmäßigen			8. Extra-		9. Zugs-kilometer.	10. Achs-kilometer.	11. auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge			12. Auf einen dieser Züge durchschnittlich		14. Schnell- u. Personenzüge			14. Gemischte Züge			21. Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	15. Auf der eigenen Linie.			25. Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	26. Im gleichen Monat des Vorjahres.			27. bei Schnell- und Personenzügen.	28. bei gemischten Zügen.	31. Schnell- und Personenzüge.	32. Gemischte Züge.									
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-			Zugs-kilometer.	Achs-kilometer.		Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.		Zugskilometer.	Zugskilometer.	Zugskilometer.									Zugskilometer.								
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1069	71	6 099	1050	2033	24	63	510 462	12 980 844	422 568	60	12 143	151	21	94	6	27	41	157	66	13	78	91	1,27	1,33	18	5	5 610	142 647	27,2	17,8										
Nordostbahn ²⁾	689	90	6 727	713	1221	8	1289	390 481	10 806 343	298 871	41	15 685	79	17	119	1	17	17	80	61	6	13	19	0,26	1,28	12	—	20 552	568 756	28,4	19,4										
Centralbahn ³⁾	393	97	3 633	564	2026	7	5	245 736	7 038 412	170 272	41	17 910	30	24	65	3	32	45	33	19	10	4	14	0,33	0,26	7	—	17 553	502 744	29,8	21,8										
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 639	620	399	8	119	160 256	4 470 793	136 816	42	14 239	55	15	30	2	19	21	57	45	1	11	12	0,37	0,37	2	—	13 355	372 567	28,0	14,5										
Gotthardbahn	266	39	1 240	—	794	11	34	187 482	5 558 040	113 367	92	20 895	56	23	134	—	—	—	56	26	3	27	30	2,42	0,81	10	—	6 250	185 268	27,3	—										
Landquart-Davos	51	—	186	62	—	2	28	13 357	166 358	12 648	51	3 262	—	—	—	2	25	34	2	—	2	—	2	0,31	12,76	—	—	6 679	83 179	16,6	14,6										
Schweiz. Seethalbahn	46	—	279	93	—	16	17	14 042	124 580	13 361	36	2 709	5	14	15	6	20	24	11	2	—	9	9	2,42	—	—	—	1 561	13 843	19,1	14,5										
Emmenthalbahn	43	—	172	172	—	3	48	11 151	179 963	10 664	22	4 184	4	17	45	1	25	25	9	8	—	1	1	0,29	0,54	—	—	11 151	179 963	28,6	22,9										
Tößthalbahn	40	—	310	93	54	1	19	12 595	130 135	10 943	28	3 254	2	18	23	—	—	—	2	—	—	2	2	0,50	1,22	—	—	6 298	65 068	23,0	15,7										
Jura neuchâtelois	40	—	775	155	—	2	45	15 753	220 696	15 120	17	5 518	36	19	50	—	—	—	36	17	1	18	19	2,04	0,37	—	—	830	11 616	22,7	16,3										
Appenzellerbahn	26	—	—	620	—	8	27	9 501	125 394	9 300	15	4 823	—	—	—	8	25	36	8	6	—	2	2	0,32	—	—	—	4 751	62 697	—	16,7										
Berner-Oberlandbahnen	25	—	372	—	—	7	1	4 768	46 776	4 650	13	1 872	1	12	12	—	—	—	1	—	—	1	1	0,27	—	—	—	4 768	46 776	15,8	—										
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	310	—	2	—	6 902	86 596	6 882	23	3 464	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,56	—	—	—	—	—	16,5										
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	310	—	—	—	5 363	41 650	5 363	18	2 314	—	—	—	1	15	15	1	—	—	1	1	0,32	—	—	—	5 363	41 650	—	15,4										
Südostbahn	17	—	—	310	—	11	30	5 797	50 405	5 270	17	2 965	—	—	—	2	49	79	2	—	1	1	2	0,65	0,39	—	1	2 899	25 203	—	17,0										
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	—	4 216	22 452	4 216	17	1 321	—	—	—	3	37	40	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0										
Langenthal-Huttwyl	15	—	142	124	—	2	—	4 020	42 364	3 990	15	2 825	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,6	19,6										
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	4 340	39 556	4 340	14	2 826	4	13	17	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	13,8										
Appenzeller-Strassenbahn	14	—	—	314	—	29	12	4 902	59 060	4 396	14	4 219	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,45	—	—	—	—	—	10,1										
Birsigthalbahn	13	—	—	682	—	20	—	7 868	86 404	7 674	12	6 647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,73	—	—	—	—	—	15,2										
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	30	—	3 060	19 458	2 790	9	2 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5										
Bödelibahn	9	—	403	—	124	—	12	4 307	42 594	3 255	9	4 733	1	12	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,1	—										
Brenets-Loche	5	—	—	434	—	8	—	2 210	10 840	2 170	5	2 168	—	—	—	7	24	48	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8										
Totale und Durchschnittszahlen	3156	306	23 225	7246	6651	199	1749	1 628 569	42 349 713	1 268 926	42	13 419	428	20	134	42	26	79	470	265	37	168	205	0,67	0,92	49	6	7 945	206 584	27,3	17,0										
Im Monat Oktober 1889	3024	287	21 796	7629	5461	228	2067	1 506 176	40 566 711	1 181 261	41	13 415	622	20	160	74	27	85	696	426	66	204	270	0,92	—	71	14	5 579	150 248	27,2	17,4										

1) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers, Pont-Vallorbes und Visp-Zermatt-Bahn.
 2) n Bötzbahn.
 3) n Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
 4) n Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
 5) n Waadtländer Centralbahn.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1890
Date	
Data	
Seite	1149-1156
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 042

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.